



MITEINANDER FÜREINANDER

PFARRBRIEF
BAD SCHALLERBACH



2008 (2)

Sommer

Nr.123

„Du führst mich hinaus ins Weite“

**Liebe Pfarrbevölkerung,
liebe Gäste!**

„Du führst mich hinaus ins Weite...“. Man möchte es nicht glauben: Diese Worte sind beinahe 3000 Jahre alt und finden sich in Psalm 18, einem Gebet im Ersten Testament. Auch damals sehnten sich die Menschen nach Weite und Abenteuer. „Weite“ ist das Gegenteil von eng und ängstlich. Kirche ist von ihrem Ursprung her als Glaubensgemeinschaft gedacht, in der es nicht eng und ängstlich zugeht, sondern in der etwas von der Weite und vom Abenteuer Leben spürbar ist. Und Glauben, Hoffen und Lieben ist immer wieder ein Abenteuer. Glauben heißt nicht, dass alles so bleiben soll wie es ist, sondern: Es geht immer wieder weiter.

Blicken wir auf die großen Gestalten des Glaubens, auf Abraham, Mose und Jesus. Abraham hatte nur die Verheißung im Gepäck, als er ins Ungewisse aufbrach. Die Verheißung von Nachkommenschaft, obwohl die äußeren Fakten dagegen sprachen. Jahrelang erfüllte sich die Verheißung an Abraham nicht. Trotzdem ging er los und vertraute.

Geht es uns nicht ähnlich? Die äußeren Umstände und Bedingungen können wir oft nicht ändern. Der Wettbewerb schleicht sich in immer mehr Lebensbereiche ein.

Wir können versuchen mitzuhalten und uns dadurch zunehmend aufreiben. Oder wir entscheiden uns, Glaube, Hoffnung und Liebe zu leben. Dazu müssen wir weder etwas anders machen noch etwas Besonderes tun. Es genügt schon die Absicht, dort wo wir sind, heilend, tröstend, beruhigend, liebevoll, großzügig, weise, vergebend zu wirken. Das wirkt sich nicht nur auf unsere

Umgebung, sondern auch auf uns selbst positiv aus. Dinge gehen uns leichter von der Hand.

Wenn es mir als Seelsorger in Bad Schallerbach ab und zu gelungen ist, etwas von dieser Haltung auszustrahlen, bin ich dankbar. Dankbar bin ich auch für alle positive Resonanz, für das Mittragen von Verantwortung, für alle Bereitschaft, die eigenen Fähigkeiten einzubringen in das Leben unserer Pfarrgemeinde.

„Du führst mich hinaus ins Weite“. Etwas von dieser Weite hoffe ich in

der Sabbatzeit zu finden, die im Oktober beginnt. Die Gefühle, die der Abschied mit sich bringt, will ich nicht verdrängen. Sie sind Ausdruck dafür, dass dort, wo Menschen ein Stück ihres Lebens und Glaubens teilen, Bleibendes wächst.

Dass unser aller Weg ein von Gott begleiteter und gesegneter sei, wünsche ich uns allen von Herzen.

Vitus Kriechbaumer, Pfarrer



Foto Horst Eibl

Fronleichnamsfest am

Donnerstag, 22. Mai 2008

7.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche

8.30 Uhr: Festmesse auf dem Rathausplatz

anschließend Fronleichnamsprozession zur Kirche

(Bei Schlechtwetter feiern wir um 8.30 Uhr den Festgottesdienst in der Kirche)

In letzter Zeit mehrten sich die Nachrichten, dass die Preise für Getreide und Reis weltweit stark angestiegen sind. Spekulanten sind daran nicht unschuldig. Eine Preissteigerung



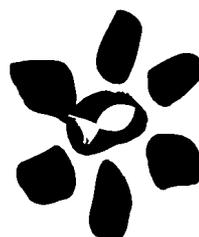
von 10 Prozent bedeutet, dass die Zahl der Menschen, die hungern müssen, um weitere Millionen zunehmen wird.

Wenn wir zu Fronleichnam die Hostie, das heilige Brot durch die Straßen tragen, dann ist das eine Erinnerung an das Teilen. Jesus teilt mit uns seine Kraft, seinen Geist, seinen Mut, wir teilen untereinander. So entsteht eine Menschheitsfamilie.

Das Brot Christi, das wir zu Fronleichnam durch die Straßen begleiten, ist heilig. Brot ist immer heilig. Denn es ist immer Gabe, nie nur unsere Leistung. Wir danken zu Fronleichnam dem Geber aller guten Gaben, dem Schöpfergott.

Setzen wir mit unserer Teilnahme ein Zeichen der Dankbarkeit!

Vitus Kriechbaumer



Neues zur Zukunft unserer Pfarre

Nach längerer Suche ist es gelungen, einen Nachfolger für Pfarrer Vitus Kriechbaumer zu finden. Es ist dies Herr Mag. Johann Wimmer. Erste Besprechungen mit Besichtigung der Pfarranlage haben bereits stattgefunden. Herr Wimmer ist derzeit Kaplan in Mondsee, kann jedoch auf Grund seiner Arbeitssituation noch nicht im September kommen. Geplant ist ein Wechsel nach Bad Schallerbach Mitte Februar 2009.

Bis dahin soll eine Übergangslösung gefunden werden, die derzeit noch offen ist. Unser Pfarrer Vitus Kriechbaumer hat sich bereit erklärt, noch bis Ende September bei uns zu bleiben.

Franz Jaksch, Obmann des Pfarrgemeinderates

Wegweiser

Nimm dein Leben in die Hand.

Pack die Gelegenheit,
lass dich ermutigen durch Menschen,
die selbst einen Weg
in den eigenen Abgrund gewagt haben.

Nimm deine Geschichte an.

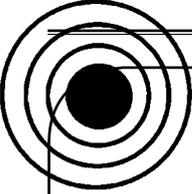
Was vergangen ist, versuche zu lassen,
damit du augenblicklich
dein Leben neu gestalten kannst.

Zumutung und Verheißung zugleich.

Pack auch das Unangenehme im Leben an,
damit du daran wachsen und reifen kannst,
weil Gott sich auch in den Widersprüchen
des Lebens ereignet.

Pierre Stutz

Foto Christian Unterhuber



Auf den Punkt gebracht

Nach Psalm 18 für Vitus

„Du führst mich hinaus ins Weite“,
wo ich mich vorbereite
auf neue Wege, neue Bahn,
die mein Leben ändern kann,
die meinem Dasein Neues bringt
und neu zu deiner Ehre singt.

Wie es im Psalm achtzehn steht,
unser Vitus weiter geht –
weg von uns, von Schallerbach.
Für uns bedeutet's Weh und Ach.

Wir haben ihn recht lieb gewonnen,
und alle war'n ihm wohl gesonnen.
Nun geht er leider von uns fort –
wer weiß, wohin, an welchen Ort?

In Zukunft wird es sich erweisen,
auf welcher Bahn, auf was für Gleisen.
Welchen Weg er immer kürt,
,s ist sicher, dass der Herr ihn führt
hin in die Welt, hinaus ins Weite.
Wir beten, dass ER ihn geleite.

hei

TERMINVORSCHAU: Kirchweihfest anlässlich 50 Jahre Pfarrkirche Bad Schallerbach

Mittwoch, 22. 10. 08

19.30 Uhr, Pfarrsaal: **Vortrag** von Mag. Hermann Aichinger (Pfarrassistent in Bach bei Schwandenstadt) über **Pater Johann Schwingshackl** - Enthüllung einer Gedenktafel

Samstag, 25. 10. 08

19 Uhr Abendgottesdienst,
anschließend Eröffnung der **Fotoausstellung**

Sonntag, 26. 10. 08

9.15 Uhr **Festgottesdienst**, anschließend **Festakt**
und **Frühschoppen** im Pfarrsaal

ECHT COOL – FIRMUNG 2008

Echt cool – wir lassen uns firmen! Unter diesem Motto haben sich im Februar unsere Firmlinge auf den Weg hin zur Firmung gemacht. Jeder und jede einzelne hat dabei laut hörbar und gut sichtbar für alle Anwesenden gesagt: Ja, ich will mich firmen lassen! Ein kurzer aber wichtiger Satz, der zum Ausdruck bringen soll, ja, ich will selber hier sein, niemand hat mich geschickt oder verpflichtet, sondern ich bin heute hier, weil ich selber diesen Weg zu gehen versuchen will.



Auf dem Weg begleitet werden unsere fünf Firmgruppen sehr engagiert von Hannelore Zehetner-Schatzl, Gerlinde Wimmer, Silvia Engele, Uschi Paulusberger, Aloisia Hochbaumer, Sissy Kreuzmayr, Sylvia Greinecker und Regina Einsiedler.

„Cool sein“ ist ein ganz wichtiges Thema für Teenager wie unsere Firmlinge. Dass Coolsein aber auch ganz anders ausschauen kann als man zuerst annehmen möchte, das erfahren sie im Moment in ihren Firmgruppen und das zeigen sie uns auch z.B. beim Gestalten eines Gottesdienstes, in den sie sich selber einbringen. Da gibt es musikalische Talente genauso wie kreative, die sich beim Vorstellen der Gruppen originell entfalten.

Cool ist es aber auch zu wissen, dass man begleitet wird. Nicht nur von den Firmbegleiterinnen, den Eltern und Paten, sondern auch von Menschen aus unserer Pfarrgemeinde, die sich bereit erklärt haben, einen dieser jungen Menschen auf dem Weg zur Firmung mit ihrem Gebet zu begleiten.

Es ist cool zu wissen, dass man nicht alleine unterwegs ist. Gerade auf dem manchmal gar nicht so einfachen Weg des Glaubens brauchen wir unterschiedliche „Gehilfen“ und Weggefährten, die uns manchmal an der Hand nehmen, uns den Weg weisen oder uns vielleicht ein bisschen schneller voranbringen. Es ist gut, dass sich 34 junge Menschen unserer Pfarre auf diesen Weg einlassen. Für mich persönlich bedeutet Firmung nicht gleichzeitig den Abschied von der Kirche, wie das manchmal formuliert wird. Die Firmung ist das Ja zu einem Wagnis, zu einem Weg, und vielleicht steht der eine oder andere nicht gleich wieder vor der Kirchentür, aber er oder sie wird wieder kommen. Vielleicht liegt es aber manchmal auch an uns, das leise Klopfen und Suchen nicht zu übersehen, nur weil wir vielleicht auf andere Zeichen warten als junge Menschen sie setzen. In diesem Sinne freuen wir uns alle darauf, am 18. Mai in unserer Pfarrkirche das Fest der Firmung feiern zu können.

Doris Neuhofer



Liebe Mädels und liebe Burschen!

Die Ferien rücken schon näher und somit auch das Jungscharlager. Heuer fahren wir von Sonntag, 31. August bis Freitag, 5. September ins Jungscharhaus Reifmüller nach Windischgarsten. Dazu möchten wir euch alle ganz herzlich einladen. Euch erwarten abenteuerreiche, spannende und lustige Tage. Die Einladungen werden von den JungscharleiterInnen noch ausgeteilt.

Anmeldeschluss ist der 3. August 2008. Für etwaige Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung: 0699/ 11073509 (Marlene Tasser)

Wir freuen uns auf euch!

Für die Jungscharleitung: Marlene Tasser



Von der Jugend ist zu berichten, dass es am 2. März einen Gottesdienst zum Thema „Vorurteile“ gab. In der Vorbereitung haben wir uns mit dem Tagesevangelium auseinandergesetzt und uns viele Gedanken gemacht. Einige davon wurden im Gottesdienst kundgetan und sollten zum Nachdenken anregen.

Nach der vielen „Kopfarbeit“ in der letzten Zeit gingen wir es dann gemütlicher an und machten einen Pizza-Abend. Jeder hatte die Aufgabe, einen Belag mitzubringen, keiner hat darauf vergessen, so wurden die Pizzen bunt und schmackhaft und es wurden alle satt. Hier sei auch ein Dank an die Mütter gerichtet, die viel mehr einpackten als benötigt wurde.

Auch eine Dartscheibe hängt nun im Jugendraum und es gibt immer wieder Duelle darum, wer am weitesten von der Mitte entfernt ist und auch umgekehrt.

Am 23. März luden wir die Firmlinge vom heurigen Jahr zu einem gemütlichen Abend von 19.00 – 21.00 Uhr zu uns in den Jugendraum ein.

Im Sommer werden wir uns ein Wochenende lang mit unseren Siebensachen auf die Reise machen, doch das Ziel wird nicht verraten. Auf jeden Fall wird es erfahrungsreich, lustig und hoffentlich sonnig!

An dieser Stelle möchten wir auch DANKE sagen, dass ihr so regelmäßig kommt und bei allem, was wir mit euch so machen, mit vollem Eifer dabei seid!

Unsere Jugendgruppe ist auch immer für neue Gesichter offen – auch du kannst jederzeit kommen und mit dabei sein.

Martin und ela



GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.
**WELT
LADEN**
DAS FACHGESCHÄFT FÜR FAIREN HANDEL.

Weltladen Bad Schallerbach
Linzer Str. 10,
Tel & Fax 07249/43049
Mail: weltladen.4701@gmx.at
Di-Fr 9 bis 11 und 16 bis 18 Uhr,
Sa 9 bis 12 Uhr

Wir laden herzlich ein

LITURGIE

- Sa. 17. 5. 18.30 Pfarrkirche, Gebet für die Firmlinge
So. 18. 5. 9.15 FIRMUNG mit Spiritual Franz Haidinger
Do. 22. 5. FRONLEICHNAM, 7.00 Frühmesse,
8.30 Festmesse auf dem Rathausplatz,
anschließend Prozession (bei Schlechtwetter
8.30 Festgottesdienst in der Pfarrkirche)
Fr. 30. 5. Herz-Jesu-Fest, 15.00 Hl. Messe, anschließend
Seniorenachmittag im Pfarrsaal
So. 8. 6. 9.15 Kinderwortgottesdienst
Mi. 2. 7. 9.00 Gottesdienst zum Schulschluss der
Hauptschule
So. 20. 7. 9.15 Messe zum Christophorussonntag.
Geben Sie bitte für jeden unfallfreien
Kilometer 1 Cent.
Anbetungstag der Pfarre
So. 3. 8. 9.15 Pfarrgottesdienst, Augustsammlung der
Caritas
Fr. 15. 8. Maria Himmelfahrt, 7.30 Frühmesse,
9.15 Pfarrgottesdienst
Mo. 8. 9. 8.00 Gottesdienst zum Schulbeginn der
Volksschule, 9.00 Gottesdienst zum
Schulbeginn der Hauptschule
So. 28. 9. 9.15 Erntedankfest, anschließend Früh-
schoppen und Abschied von Pfarrer Vitus
Kriechbaumer

VERANSTALTUNGEN

- Do. 29. 5. 19.30 Fachausschuss Liturgie
Di. 10. 6. 19.30 Sozialkreis
Fr. 27. 6. Pfarrwallfahrt nach Maria Eck, Kloster Seon
im Chiemgau, Bayern
So. 31. 8. - Fr. 5. 9. Jungscharlager in Windischgarsten

MAIANDACHTEN

- Di. 20. 5. 19.30 in der Schönauer Kirche, gestaltet von
den Frauen der KFB
Mi. 21. 5. 19.00 Pfarrkirche
Fr. 23. 5. 19.00 Magdalenabergkirche
Di. 27. 5. 19.30 Schönauer Kirche
Mi. 28. 5. 19.00 Pfarrkirche

KINDERWORTGOTTESDIENST IN UNSERER PFARRE

Sonntag 8. Juni 2008 um 9.15 Uhr in der Kapelle

MARIENFEIER

Freitag 13. Juni mit Mag. Hans Greinegger, Pfarrer in
Vöcklamarkt,
Sonntag 13. Juli entfällt die Marienfeier,
Mittwoch 13. August, Samstag 13. September,
Montag 13. Oktober

TAUFFEIERN

Sonntag 1. Juni, Sonntag 6. Juli, Sonntag 10. August,
Sonntag 7. September

KRANKENKOMMUNION

Freitag 6. Juni, Freitag 4. Juli, Freitag 1. August,
Freitag 5. September, Freitag 3. Oktober

GEBETSKREIS

jeden ersten Dienstag im Monat um 19.30 im Pfarrheim

LEGION MARIENS

Legionstreffen jeden Mittwoch nach der Frühmesse im
Pfarrheim

FRAUENRUNDE

Donnerstag 12. Juni. 20 Uhr im Pfarrheim

JUGENDSTUNDEN

Freitag 23. Mai, Freitag 6. Juni, Freitag 20. Juni, jeweils um
19 Uhr, Freitag 4. Juli Jugendabschluss

MÄUSCHENGRUPPE

Eine Spielgruppe für Kinder von etwa 2 – 4 Jahren, jeden
Donnerstag von 9.00 bis 10.30 im Pfarrheim

ABENDMUSIK IN DER MAGDALENABERGKIRCHE

Sonntag 25. Mai, Sonntag 29. Juni, Sonntag 27. Juli, Sonn-
tag 31. August, Sonntag 28. September, jeweils um 19.15



Pfarrwallfahrt in den Chiemgau/Bayern zum Kloster Seon

Freitag, 27. Juni 2008

Unser erstes Ziel ist die Kirche „Maria Eck“ bei
Siegdsdorf, dort feiern wir Gottesdienst. Weiter
geht es nach Seon am Klostersee, und nach dem
Mittagessen folgt eine Führung durch das Klos-
ter. Die Vesper halten wir in der Nebenkirche
„St. Maria zu Breuhausen“.

Abfahrt um 7 Uhr vom Parkplatz beim Vitadrom.

Reisepass nicht vergessen! Anmeldung im Pfarrbüro.

Foto Christian Gamsjäger

Renovierung unserer Pfarrkirche – aktueller Stand



Die Fassade unserer Pfarrkirche ist nun restauriert

Foto Horst Eibl

Endlich sind die Sanierungsarbeiten an unserem Kirchenportal abgeschlossen. Die Fassade der Pfarrkirche erstrahlt in neuem Glanz.

Um die nun bevorstehenden Kirchenfeste nicht durch eine Baustelle zu stören, wird die Reparatur der Stufenanlage und die Errichtung einer rollstuhlgerechten Rampe erst nach Fronleichnam vorgenommen.

Für das Ausmalen des Kircheninnenraumes warten wir derzeit auf die Angebote, um diese Arbeit anschließend an den Bestbieter vergeben zu können.

Bei den Kirchenfenstern habe ich teilweise „Wölbungen“ gesehen. Von einem Fachmann der Glaserei des Stiftes Schlierbach wurde der Zustand begutachtet und festgestellt, dass diese Fenster herausgenommen, repariert und wieder eingesetzt werden müssen. Ein Kostenvoranschlag für diese Arbeit wird erstellt.



Pepi Theusl versorgte die Arbeiter mit Kaffee und Kuchen

Foto Horst Eibl

Auch das Kirchendach bereitet hin und wieder Sorgen. Bei stärkeren Regenfällen ist entlang des Turmes in der Chorpore Wasser eingedrungen.

Die Restaurierung der beiden Grabplatten in der Schönauer Kirche ist abgeschlossen. Diese wurden bereits im Kircheninnenraum angebracht, wo sie künftig vor Unwettern geschützt, Zeugnis von den ersten Seelsorgern der Kirche in Schönau geben. Ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Herrn OSR Hans Pollhammer, der nicht nur deren geschichtliche Bedeutung erkannt, sondern sich auch um die gesamte Umsetzung des Projektes samt Finanzierung bemüht hat.



Die Grabplatten im Altarraum der Schönauer Kirche

Foto Hans Pollhammer

In der Kirche in Schönau sind die vor wenigen Jahren beseitigten Feuchtigkeitsschäden nach relativ kurzer Zeit wieder aufgetreten - auch hier sind in nächster Zeit Maßnahmen zu setzen.

Bei der Magdalenbergkirche sind in den nächsten Jahren die Sandsteinpfeiler zu sanieren.

Sehr geschätzte Pfarrangehörige, Sie sehen, dass es leider immer wieder Aufwendungen gibt, die die Erhaltung unserer drei Kirchen und der Pfarranlage erfordert. Daher darf auch ich mich seitens des Fachausschusses Finanzen für Ihre bisher geleisteten Spenden recht herzlich bedanken und Sie bitten, uns auch weiterhin zu unterstützen.

(„Baukonto“ bei der Sparkasse 12300-007173, BLZ. 20320)
DANKE!!!

Siegmond Gaubinger, Obmann des Fachausschusses Finanzen



Wochenende für Frauen in Gaubing

Am 4. und 5. April 2008 verbrachten acht Frauen eine Zeit des „Aus-der-Reihe-Tanzens“ im Haus der Besinnung in Gaubing. Losgelöst vom Alltag zog man sich in die stille Geborgenheit des urgemütlichen Ortes zurück.



Mit einem abwechslungsreichen Programm verstand es Doris Neuhofer wieder meisterhaft, sich auf alle Teilnehmerinnen einfühlsam einzustellen, sodass alle reich beschenkt und neu motiviert heimkehren konnten.

Christine Unterhuber

Ein neuer Kirchenführer erscheint

Oftmals ist von Einheimischen wie von Gästen der Wunsch nach einem Kirchenführer geäußert worden. Unsere drei Kirchen prägen das Ortsbild. Sie sind nicht nur heilige Räume, so manches künstlerische Kleinod verbirgt sich in ihnen. Diesen Schatz etwas zu heben, wird Ziel des Kirchenführers sein. Neben der historischen und künstlerischen Beschreibung sollen sich auch spirituelle Impulse darin finden. Der neue Kirchenführer will ein Beitrag sein zum Kirchweihfest am 26. Oktober 2008 und wird rechtzeitig vorher erscheinen.

Seniorenachmittag Herz-Jesu-Freitag, 30. Mai

Am Herz-Jesu-Fest laden wir alle Senioren zu einer gemeinsamen Messfeier um 15.00 Uhr in die Pfarrkirche ein. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

Caritas
Ohne Ihre Hilfe sind wir hilflos.

Augustsammlung
bei den
Gottesdiensten am
Sonntag,
3. August 2008

Gottesdienstordnung Pfarrkirche Bad Schallerbach

Samstag	Vorabendmesse 19.00 Uhr
Sonntag	7.30 und 9.15 Uhr
Montag	keine heilige Messe
Mittwoch, Freitag	8.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	19.00 Uhr

Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Rosenkranz wird täglich außer Sonntag um 18.30 Uhr gebetet.

Beichtgelegenheit:

Samstag 18.00 bis 18.45 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Jeden Donnerstag von 16.00 - 17.00 Uhr halten die Schwestern von St. Raphael eine stille Anbetungsstunde in der St. Raphaelskapelle, zu der wir herzlich einladen.

Jeden ersten Dienstag im Monat Anbetung in der Kapelle von 18.30 - 19.00 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers

Mittwoch und Freitag 9.30 - 11.30 Uhr

Bürostunden im Pfarramt

Dienstag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Bad Schallerbach:

Sonntag	10.00 - 11.30 Uhr
Dienstag	9.00 - 10.00 Uhr
Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr

AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

David Minniberger, Schönau 15
Henry Philipp Walter Matzner, Trattnachzeile 3
Livia Moser, Treffen/Villach

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Hilde Hübner, Eichenstr. 4, 92 Jahre
Hermine Greinöcker, Sandbergstr. 35, 77 Jahre
MR Dr. Gotthard Sommer, Leharstr. 4, 93 Jahre
Walter Gahleitner, Kletzenmarkt 18, 62 Jahre
Hedwig Aichinger, zuletzt Altenheim Waizenkirchen, 96 Jahre
Klemens Derschan, Leharstr. 22, 85 Jahre
Barbara Baumgartner, Badstraße 17, 88 Jahre
Magdalena Derschan, Leharstraße 22, 87 Jahre
Anna Reinhart, zuletzt Altersheim Grieskirchen, 84 Jahre

Termin-Aviso: 28. September 2008

9.15 Erntedankfest

anschließend Frühschoppen und

Abschied von Pfarrer Vitus Kriechbaumer

Redaktionsschluss Pfarrblatt 2008/3, Nr. 124: 6.8.2008
Impressum „Pfarrblatt“ Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde Bad Schallerbach
Medieninhaber, Redaktion und Hersteller: Pfarramt Bad Schallerbach, Linzer Str. 15 - Layout: Christian Unterhuber
Druck: Diözesandruckerei, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
F.d.l.v.: Mag. Vitus Kriechbaumer, Bad Schallerbach
Redaktionsteam: Gertrud Eibl, Horst Eibl, Paula Kirschner, Christine Unterhuber

Pfarrcaritas Kindergarten



Unser neues Weidenhaus

Zu unserem Kindergarten gehört ein wunderschöner Garten, der den Kindern durch seine verschiedenen Ebenen viele Möglichkeiten zum Spielen bietet. Ein Hang zum Klettern, ein großer Sand und Matschbereich, Schaukeln, Wippen, Rutschen, Klettergerüste motivieren die Kinder viele Stunden im Freien zu verbringen. Dabei wollen sie aber nicht nur ihre motorischen Fähigkeiten erproben und ihrem Bewegungsdrang nachkommen – manchmal suchen sie nach Rückzugsmöglichkeiten (wenn man bedenkt, dass 100 Kinder unseren Kindergarten besuchen)



Diesem Bedürfnis wollten wir nachkommen, so entstand die Idee, ein Weidenhaus zu bauen. Frau Anni Ablinger (unsere Stützkindergärtnerin) konnte ihren Gatten für diese Idee gewinnen. Herr Fritz Ablinger half seinem Nachbarn beim Zurückschneiden der Weiden und setzte diese Triebe in unserem Garten ein. Eine anstrengende Arbeit, die durch die Freude der Kinder gleich belohnt wurde. Eifrig halfen die Kinder beim Einflechten und Eingießen der Weiden.

Nun warten wir voller Spannung auf das Grün der Triebe. Zum Spielen wird dieses Weidenhaus aber jetzt schon mit Begeisterung genutzt. Vielen vielen Dank an die Familie Ablinger für ihre tatkräftige Unterstützung.

Ulrike Schwung / Leiterin des Kindergartens

In memoriam

Bischofsvikar Univ.- Prof. Dr. Alfons Riedl

Am 21. Februar 2008 ist Prof. Dr. Alfons Riedl nach schwerem Leiden im 71. Lebensjahr verstorben. Sein Tod löste Betroffenheit aus. Prof. Riedl hätte heuer die Firmung in Bad Schallerbach gespendet. Oftmals hat er als Seelsorger in unserer Pfarre ausgeholfen und mit uns die Sonntagsmesse gefeiert. Er war einer der treuesten Besucher der Abendmusik in der Magdalenenbergkirche. Da ich sechs Jahre lang Kaplan am Spallerhof in Linz war, verband mich eine freundschaftliche Beziehung mit ihm.

Alfons Riedl hat ein geistliches Testament hinterlassen, das bei seinem Begräbnis verlesen wurde. Unter anderem schrieb er: „Als einer, der durch viel Angst gegangen ist, wollte ich als Priester die Liebe Gottes verkünden, die von Angst befreit und Zuversicht schenkt, aber auch – wie jede wahre Liebe – anruft und in Dienst nimmt. Dabei wollte ich mich gerade der „einfachen Gläubigen“ annehmen.“

Gott möge ihn in seiner Liebe vollenden!

Vitus Kriechbaumer



Dank an die Schwestern von St. Raphael

Wenn im Herbst die Vorbereitungen für den Umbau des Gästehauses St. Raphael in ein Altenheim beginnen, heißt es auch Abschied nehmen von einigen der Geistlichen Schwestern. Unsere Pfarrgemeinde verdankt der Schwesterngemeinschaft sehr viel: Ihr Dasein bei den Gottesdiensten wochentags und sonntags, ihre Gebetsgemeinschaft war und ist ein Segen. Darüber hinaus haben sie bis heute wichtige ehrenamtliche Dienste für die Pfarre übernommen: Denken wir an das tägliche Auf- und Zusperrern der Kirche, an das Waschen der Kirchenwäsche, an die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat und in Fachausschüssen, an die Möglichkeit, manchmal Seminarräume für pfarrliche Sitzungen nutzen zu dürfen. Das gute Miteinander ist keine Selbstverständlichkeit. Im Namen des Pfarrgemeinderates danke ich der Schwesterngemeinschaft von St. Raphael sehr herzlich und wünsche für das Neue gutes Gelingen und Gottes Segen.

Vitus Kriechbaumer



Öffentliche Bibliothek der Pfarre Bad Schallerbach

Linzer Straße 15 Tel.: 0699 / 1101 7059

e-mail: bibliothek@village-net.at

Öffnungszeiten: Sonntag 10.00 - 11.30 Uhr
Dienstag 9.00 - 10.00 Uhr
Donnerstag 17.00 - 18.30 Uhr

Sonntag 20.7.2008

Christophorus

Aktion

Einen ZehntelCent
pro unfallfreiem Kilometer
für ein MIVA-Auto

PSK 1.140.000

 **MIVA**
Mobilität ist teilbar.